

Zeitschrift: Der Schweizer Sammler und Familienforscher = Le collectionneur et généalogiste suisse

Herausgeber: Schweizer Bibliophilen-Gesellschaft; Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

Band: 9 (1935)

Heft: 45: Vereinigung schweizerischer Bibliothekare = Association des bibliothécaires suisses : Nouvelles = Nachrichten

Vereinsnachrichten: Stellen-Ausschreibung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürich, Zentralbibliothek

An schweiz. Bibliotheken werden abgegeben: 1) gratis, gegen Vergütung von Porto- und Verpackungsspesen: Meyers Grosses Conversations Lexikon. 1. Aufl., mit Suppl. (1840—55). 52 Bde; 2) im Tausch gegen Bürgerverzeichnisse und Adressbücher anderer schweiz. Städte: verschiedene Jahrgänge Bürgeretats der Stadt Zürich.

Rôle et formation du bibliothécaire. Etude comparative sur la formation professionnelle du bibliothécaire. 387 p. Paris, Société des Nations, Institut international de coopération intellectuelle (1935).

Das Buch orientiert darüber, was in einzelnen Ländern für die Ausbildung des Bibliothekars besteht und was darin geleistet oder vielmehr nach Reglementen vorgesehen ist. Es sind nennenswerte Beiträge von Autoritäten auf diesem Gebiete beigesteuert, so von Cowley (London), G. Henriot (Paris), W. Schuster (Berlin). Ueber die Schweiz wird mitgeteilt, was Hr. Direktor Dr. M. Godet in der Schrift über die «Formation professionnelle des bibliothécaires en Suisse» ausführt, und was seither von der Vereinigung der Bibliothekare unternommen wurde. Die Bibliographie am Schlusse ist von grossem Nutzen. Für jeden, der sich um Bildung des Bibliothekarenstandes annimmt, wird das Buch unentbehrlich sein.

M.

Stellen-Ausschreibung

Zufolge Demission des bisherigen Inhabers wird die Stelle eines

Bibliothekars im Hauptamt

an der Zentralbibliothek Solothurn zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Erfordernisse: Gute Allgemeinbildung.

Erwünscht sind: Humanistische Bildung (vorab Latein und neuere Sprachen), abgeschlossenes akademisches Studium, Bibliothekpraxis.

Die Besoldung beträgt Fr. 7500.— bis Fr. 9000.—. Beitritt zur staatlichen Pensionskasse obligatorisch. Amtsantritt nach Uebereinkunft.

Anmeldungen mit Ausweisen über bisherige Tätigkeit, curriculum vitae und Arztzeugnis nebst Angabe frühester Antrittsmöglichkeit an das Erziehungs-Departement des Kantons Solothurn bis 15. Januar 1936.

Solothurn, den 9. Dezember 1935.

Für die Bibliothekkommission: Dr. O. Stampfli, Reg.-Rat.